Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Glifahrer

Bei Sonntag! But. Und fort! Fahr zu, mein Zug, Durch Morgengrauen und durch nebelschwaden! Die Woche war wahrhaftig trüb genug, Und meine Seele will in Sonne baden.

Bedenk' ich's recht, so war's ja nicht so schlimm, Wir hetzten uns und schafften, was wir konnten. Es war der nüchterne, geschäftliche Klimmbim Mit seinem Geldverdienstzweck, dem gewohnten.

hallo - da wären wir! Dun Schritt für Schritt Den weissen Berg hinauf. Der Alltagskrempel, Der darf und kann, gotilob, nun nicht mehr mit, Denn weise hüter stehen vor dem Cempel.

Ich beuge mich vor eurer Denkgewalt, Ihr tiefverschneiten, alten Cannengreise,

Und nun - ei, sieh', der liebe Buchenwald Und ganz verreift, o schon, o still - sei leise!

Es lebt ein Geist, der ewig Wunder tut, Und seine Gute ist wohl ohne Ende. Sieh', wie der Schneehang unterm himmel rubt. Wie eine Geste reich beseelter Bande.

Doch das - der dumpfe Con - was war denn das? Und wieder - noch einmal, fern aus dem Dorden ... Und Knall und Knall und Schuss ohn' Unterlass, Ein dumpfer Widerhall vom grossen Morden!

Dun schnall' ich hastig meine Skier an Und sause talwärts: mag wer will ermessen Den grausen Zwiespalt zwischen Sinn und Wahn, Ich will im Alltag schuften und - vergessen!

Kindlich

Mutter: Nun hat es bald ein Ende mit dem knusprigen Gebäck, mein Töchterchen. Der Bundesrat wird wahrscheinlich den Verkauf neugebackenen Brotes verbieten.

Tochter: Da mußt du aber rasch noch einen großen Vorrat frischen Brotes einkaufen. 21. Gt.

Im Kampf

gegen die zahlreichen Erkältungen im Serbst und Winter, wie Gusten, Salsweh, Seiserkeit, Xatarrh haben die Wybert-Gaba-Tabletten unbedingt den Sieg davongetragen, Sunderstausende von Aranken sind durch die Gaba-Tabletten wieder hergesellt.

Die Wybert-Gaba-Tabletten werden nachgemacht, deshalb Borsicht beim Einkauf. Dieselben erhält man nur in Schachtelnza Fr. 1.—

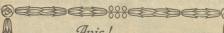
lotels

Caté-Restaurant — American Bar 1618 Best empt-hlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit Zimmer von 2 Fr. an. Jak. Forror.

ROSENGART

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte



Avis!

In den neu ausgestatteten Räumen meines Etab= lissements findet täglich Mittag und Abend "Salon= Musik" der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Welvis aus Brüssel statt.

Café und Restaurant "Stadthof" H. Hengelhaupt.

Restaurant Eintracht

Grösstes Konzert-Lokal :: Täglich fertige Speisen und nach der Karte zu bürgerlichen Preisen

Grd.Café Restaurant & Hotel

Beim Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht Sie in dem bekannten Restaurant Vegetarische Speisen Hirschengraben Bern

(1 Min. v. Bahnhof)

Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33

4

Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!



BERN

Ecke Schaup atzgasse - Gurtengasse

6 Billards,

3 Gesellschaftszimmer Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell

Hochfeinen Café u. sonstige

exquisite Getränke. Zum ge-fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Bubenbergp'atz — Laupenstrasse 1 Telepnon 3945 — I. Etage Schöne Zimmer, amerkannt gute Küche. Nachmittagst-e. 1553 Besuchen Sie das Crèmerie - Restaurani

Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Rern Pension Hortensia

BERN Fuss-Arzt

Dipl Spezialist in schmerzloser sorgialitig. Behandig. u. Heilun, von eingewachsenen Nägeln harter Haut, Hühneraugen Warzen etc. — Teit phon 179: A. Rudolf, Bundesgasse 18

vis-à-vis dem Grand Hôtel Bernerhof Manicure -- Massagen

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotations - Maschinen versehene

Buchdruckerei JEAN FREY Zürich

Massage. Dampf- u. Heissluftbad. Spezial-Wannenbäder. Marktgasse 29, Eing. Amthausgässchen Telephon Nr. 4788 :: Rosa Bleuel

Neu eingerichtetes Haus. - Zimmer von Fr. 2.

Café-Restaurant

Täglich v. 41/2 bis 61/2 u. 8 bis 101/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr Erstklassige Künstler-Konzerte!

Kein Konsumationsaufschlag

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkelt, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Café Corso Bern : Aarbergergasse 40

Täglich: 1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.



den Thur Hotel, Merkur

Auto-Garaço. — Es empuento den höfl. A. Saurwein-Fricke

A WANDANANAN A 3/4/1/2/E

"Nebelspalter" in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern